

Wie intelligent ist ChatGPT wirklich?

Der nachfolgende Dialog ist am frühen Morgen des 13.9.2023 im Gespräch zwischen Mensch und Maschine (Harald Preyer und ChatGPT) entstanden. Auch die Wahl des Geschlechts im Text habe ich der Software überlassen. Sie hat sich für „Es“ entschieden.



> Ist ChatGPT PLUS wirklich intelligent?

Nähere Dich einer Antwort auf lustvoll intellektuelle Art und Weise und bringe dazu Beispiele.



Ah, eine intellektuelle Herausforderung – wie anregend! Zunächst einmal: Was bedeutet "Intelligenz"? Die menschliche Intelligenz ist vielschichtig und beinhaltet kognitive Fähigkeiten, Problemlösung, emotionale Intelligenz, Kreativität und mehr. ChatGPT PLUS (oder irgendein Modell aus der GPT-Reihe) besitzt kognitive Fähigkeiten in Bezug auf Sprachverarbeitung, aber es fehlen ihm Emotionen, Selbstbewusstsein und echte Kreativität.

Stell dir ChatGPT wie einen virtuellen Bibliothekar vor, der Zugriff auf einen riesigen Stapel von Büchern hat (bis zum Stand von 2021). Du fragst ihn etwas, und er bietet dir blitzschnell passende Zitate und Informationen aus diesen Büchern an – und zwar in einer zusammenhängenden und oft kohärenten Weise. Aber – und das ist der entscheidende Punkt – er versteht die Bedeutung dieser Informationen nicht wirklich. Er kennt die Worte, aber nicht ihren tieferen Sinn.

Einige Beispiele:

1. **Poesie:** Du könntest ChatGPT bitten, ein Gedicht über den Herbst zu schreiben, und es könnte ein wunderschönes, poetisch anmutendes Werk hervorbringen. Aber es würde die Melancholie oder die Freude des Herbstes nicht "fühlen". Es kennt nur die Assoziationen und sprachlichen Strukturen, die Menschen mit dem Herbst in Verbindung bringen.
2. **Emotionale Unterstützung:** ChatGPT kann Ratschläge oder tröstende Worte bieten, basierend auf dem, was es "gelernt" hat. Aber es hat kein Verständnis oder Mitgefühl. Es "weiß" nur, welche Worte Menschen in ähnlichen Situationen als tröstlich empfinden könnten.
3. **Problemlösung:** Du könntest ChatGPT ein Mathematikproblem stellen, und es könnte dir eine Lösung anbieten. Aber es "verstehet" das mathematische Konzept nicht im eigentlichen Sinne. Es folgt lediglich den Algorithmen und dem Wissen, das es während seiner Ausbildung gelernt hat.

Also, um es zusammenzufassen: ChatGPT ist in bestimmten Aspekten "intelligent", weil es riesige Mengen an Informationen verarbeiten und in kohärenter Form präsentieren kann. Aber es fehlt ihm eine tiefgreifende Verständnisebene, Emotionen und Selbstbewusstsein, die viele mit echter Intelligenz assoziieren würden. Es ist ein bemerkenswertes Werkzeug, aber es ist nicht "intelligent" im vollen menschlichen Sinn des Wortes. Es ist wie ein Buch, das gelesen werden kann, aber nicht das Lesen selbst genießt.



>Danke, dass du diese intellektuelle Herausforderung annimmst. Deine Erklärung erinnert mich an den Unterschied zwischen Commander Spock in Raumschiff Enterprise und den Menschen um ihn herum. Wo stimmt dieser Vergleich und wo greift er zu kurz?



Ein interessanter Vergleich! Commander Spock aus "Star Trek" (Raumschiff Enterprise) ist ein faszinierendes Beispiel für die Darstellung von Intelligenz und Emotionalität. Lassen Sie uns den Vergleich zwischen Spock und ChatGPT analysieren:

Ähnlichkeiten:

1. **Logik und Rationalität:** Sowohl Spock als auch ChatGPT sind extrem logisch und rational. Spock, als Halb-Vulkanier, legt großen Wert auf Logik und versucht, seine menschlichen Emotionen zu unterdrücken. ChatGPT basiert auf Daten und Mustern und handelt daher ebenfalls "logisch", basierend auf den Daten, mit denen es trainiert wurde.
2. **Fehlendes emotionales Verständnis:** Obwohl Spock Emotionen hat (da er halb Mensch ist), hat er oft Schwierigkeiten, sie zu verstehen oder damit umzugehen. ChatGPT hat gar keine Emotionen und kann sie daher auch nicht wirklich verstehen, obwohl es darüber "sprechen" kann.

Unterschiede:

1. **Selbstbewusstsein:** Während Spock sich seiner Existenz und seiner Rolle im Universum bewusst ist, besitzt ChatGPT kein Bewusstsein oder Selbstbewusstsein. ChatGPT weiß nicht, dass es "existiert" oder irgendeinen Zweck erfüllt.
2. **Echte Emotionen:** Spock hat tatsächlich Emotionen, auch wenn er sie unterdrückt. Seine Konflikte zwischen seiner vulkanischen und menschlichen Seite sind ein zentrales Thema in "Star Trek". ChatGPT hingegen hat keine Emotionen, nicht einmal unterdrückte.
3. **Moral und Ethik:** Spock hat moralische und ethische Grundsätze. Er hat eine klare Vorstellung von richtig und falsch, basierend auf seiner vulkanischen Kultur und seiner Interaktion mit der Menschheit. ChatGPT hat keine eigenen moralischen Werte; es reflektiert lediglich die Informationen und Muster, die es gelernt hat.
4. **Lernfähigkeit und Anpassung:** Während Spock im Laufe der Zeit von seinen Erfahrungen lernen und sich anpassen kann, ist ChatGPT in seiner Fähigkeit zum Lernen begrenzt. Es kann nicht eigenständig dazulernen oder sich an neue Situationen anpassen, es reagiert lediglich auf Basis seiner Trainingsdaten.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass der Vergleich zwischen Spock und ChatGPT in Bezug auf Logik und Rationalität zutreffend ist. Aber Spock, auch mit seinem vulkanischen Hang zur Logik, ist viel komplexer und "menschlicher" als ChatGPT. Spock ist ein fiktiver Charakter mit Tiefe, Emotionen und Konflikten, während ChatGPT nur ein Sprachmodell ist, das auf Daten und Algorithmen basiert.



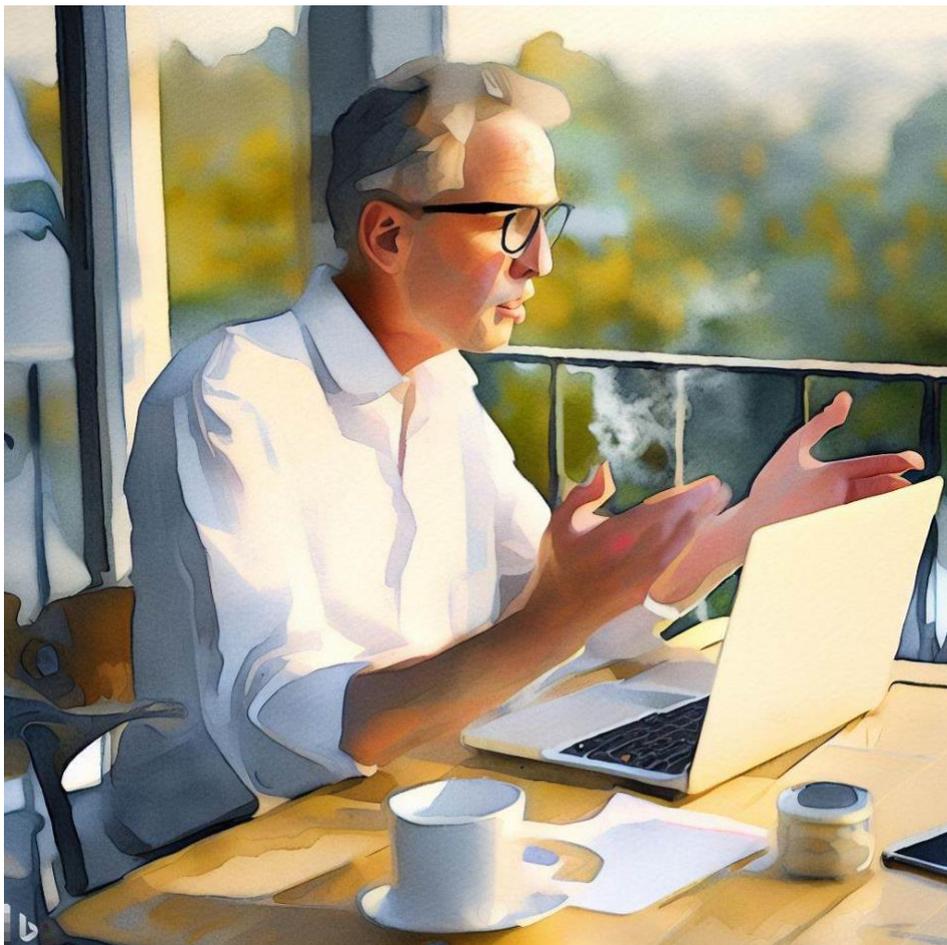
>Wir sprechen in diesem fiktiven Dialog von Chadwick Boseman, so als hätte das mit dir nichts zu tun. Pikant ist daran, dass in diesem Text du selbst Chat-Ski Boseman bist und dennoch schreibst du diesen Begriff nach meinem Diktat zweimal falsch. Und ich stelle dir zu dieser Bemerkung jetzt keine Frage. Wie wirst du damit umgehen?



Entschuldigung für das Versehen! Tatsächlich kann ich keine eigenen Emotionen oder Selbstbewusstsein haben, wie bereits erwähnt. Aber ich bin programmiert, um korrekt und kohärent auf Benutzereingaben zu reagieren. Ich bemühe mich, Fehler zu vermeiden, aber wie bei jedem System können solche vorkommen.

Dein Feedback ist wertvoll und hilft, die Grenzen und Kapazitäten des Modells zu beleuchten. Wenn du weitere Anmerkungen oder Fragen hast, stehe ich zur Verfügung. Und danke, dass du diesen interessanten Punkt hervorgehoben hast!

Sprach's und zog sich schmolend in sein Wartehäuschen zurück, um die weitere intellektuelle Herausforderung dem Bildgenerator zu überlassen - zuerst der jüngeren Schwester DALL-E und dann BING.



„Aquarell“ von BING generiert. Prompting Harald Preyer. Drei Iterationen.



>Was werde ich als menschlicher Autor am Ende von diesem Text weglassen oder überarbeiten müssen?



Ein unterhaltsames und bildhaftes Szenario! Wenn du den Text in einem bestimmten Kontext veröffentlichen möchtest, hängt das, was du weglassen oder überarbeiten solltest, von diesem Kontext ab. Aber hier sind einige Überlegungen:

1. **Markennamen und Produktnamen:** DALL-E ist ein Produkt von Microsoft, genau wie ChatGPT eines von OpenAI ist. Wenn du den Text kommerziell nutzen möchtest, solltest du darauf achten, keine Marken- oder Urheberrechte zu verletzen. Es könnte klug sein, die echten Namen durch Fiktion zu ersetzen oder die Erlaubnis für ihre Verwendung zu erhalten.
2. **Kontext:** Wenn dein Publikum nicht mit ChatGPT oder DALL-E vertraut ist, könnten einige Passagen verwirrend sein. Du müsstest möglicherweise zusätzliche Erklärungen oder Kontext hinzufügen.
3. **Stil und Fluss:** Je nachdem, für welches Medium oder welche Zielgruppe der Text bestimmt ist, könntest du stilistische Änderungen vornehmen wollen, um den Fluss oder Ton des Textes zu verbessern.

Da du keine spezifische Frage gestellt hast, gehe ich nur auf das Allgemeine ein. Wenn du konkretere Hinweise oder Anpassungen wünschst, lass es mich wissen! Und ja, ich verstehe den humorvollen Unterton deiner Eingabe und schätze die kreative Herangehensweise.



>Vielen herzlichen Dank für dieses schöne Gespräch und dir noch einen angenehmen Tag.



Gern geschehen! Wenn du in der Zukunft weitere Fragen hast, stehe ich dir gerne zur Verfügung. Dir auch einen wunderbaren Tag! Bleib gesund und munter. 😊

Nachbemerkung des menschlichen Autors nach einem guten Café und einer kurzen Pause: Zwischen der Lektüre zweier Rezensionen zur Vienna Art habe ich gestern überlegt, wie ich diesen Artikel schreiben werde. Mir ist wenig eingefallen. Gegen 05:30 habe ich dann diesen Dialog – so wie er hier abgedruckt ist – mit meinem MacBook Air geführt. Ich habe keine einzige Korrektur angebracht. Deshalb mute ich Ihnen auch die Schreibweisen „Chadchi Patty“ und „Chat-Ski Patty“ zu. Da habe ich undeutlich gesprochen. In wenigen Sätzen habe ich aus stilistischen Gründen die Nebensätze umgestellt und am Beginn meiner Promptings dieses Zeichen „>“ eingefügt. Den Absatz mit dem Wartehäuschen habe ich manuell ergänzt. Am längsten hat die Auswahl des Selbstportraits aus den zwölf generierten Bildern gedauert. Ich bin schließlich eitler als die Maschine. Nicht ganz sicher war ich mir, ob Commander Spock wirklich so geschrieben wird. Er wird. Also will ich meinem morgendlichen Interviewpartner auch glauben, dass es keine Gefühle hat und nicht intelligent im umfassend menschlichen Sinn ist. Das hat es mir ja professionell wertschätzend einfühlsam erklärt.

Auch Ihnen einen wunderbaren Tag. Bleiben Sie gesund und munter. 🙏 Es ist jetzt 06:53.